

Erstellt: Freitag, 22. März 2019 15:04

Geschrieben von: Florian Nitsch

Zugriffe: 9636

SG Weh-Su-Var - SC Twistringen II (3:2)

Am 16.03.19 waren die Sulinger beim letzten Spieltag der Saison in Twistringen zu Gast. Trainer Frank Witte setzte anfangs Kai-Hendrik Dove und Tammo Schulze als Zuspieler ein, Mittelangreifer waren Julian Reimann und Florian Nitsch und als Außenangreifer kamen Eduard Weimer und Max Schulze zum Einsatz, so wie Jannick Kolloge als Auswechselspieler.

Frank Witte erklärte gleich, dass man gegen Twistringen Druck machen wolle. Zu Beginn des ersten Satzes konnte man sich nicht so recht vom Gegner absetzen, was größten Teils an der zu hohen eigenen Fehlerquote lag. So nahm die SG bei einem Zwischenstand von 9:7 Auszeit. Nach einer sehr guten Aufschlagsserie von Max Schulze setzte man sich mit 17:10 in Führung und konnte den Vorsprung weiter ausbauen, so dass dieser Satz mit 25:14 an die Sulinger ging.

Auch der nächste Satz begann mit einer hohen eigenen Fehlerquote auf Seiten der SG Weh-Su-Var und so konnte man sich bis zum Stand von 13:10 nicht absetzen. Gute Aufschlagsserien von der SG und starke Angriffe von den beiden Außenangreifern beendeten den Satz mit 25:19. Der dritte Satz war ein sehr wechselseitiges Spiel, denn beide Mannschaften wollten diesen Satz für sich gewinnen und bis zum Stand von 21:19 für den SC Twistringen, war alles offen. Die Sulinger wurden immer unkonzentrierter und deshalb ging der Satz mit 25:22 an die Twistringer.

Genau, wie im Satz zuvor, wurden die Anweisungen vom Trainer und die Erfahrungen vom Training nicht integriert. Dieser Satz war zu schnell verschenkt worden. Beim Punktestand von 15:21 für die Heimmannschaft kam Jannick Kolloge für Max Schulze ins Spiel. Dieser Satz ging ebenfalls verloren mit einem Endstand von 25:18.

Im 5. Satz kam die Motivation wieder auf und so blieb man gleich zu Anfang knapp in Führung. Nach dem Seitenwechsel zogen die Twistringer nach und so kam es zu einem Kopf an Kopf Spiel. Auf beiden Seiten gab es die Möglichkeit für einen Matchball, aber erst bei 18:16 gewann man das Spiel.

Diese 2 Punkte, anstatt den erhofften 3 Punkten, mussten auf der Sulinger Seite nicht sein und durch sehr viele Eigenfehler hätte es fast den Sieg gekostet. Trotzdem gingen die Sulinger beruhigt aus dem Spiel, denn man hatte im vorherigen Spiel gegen die VSG Hassel/Eystrup mit einer bitteren Niederlage im 5. Satz zu kämpfen gehabt.